

GT – Szene

Umtriebige Austrianer

Umtriebiger wie eh und je sind auch 2010 Österreichs GT-Piloten. Egal ob mit wenigen oder viel PS, die rot-weiß-roten Farben werden vertreten sein – angefangen vom Dacia Logan Markenpokal bis hin zum Porsche Supercup.

Der Porsche Supercup begann sein Jahr 2010 beim Grand Prix von Bahrain. Für Norbert Siedler gab es Grund zum Ärgern: Er wurde beim Start zu Lauf 1 abgeschossen. „Mein Auto war perfekt und wenn man sich die Rundenzeiten des Siegers René Rast anschaut, hätte ich sogar gewinnen können“, meinte der Tiroler. Im zweiten Rennen wurde Siedler immerhin Fünfter. Der Deutsche René Rast, der beide Rennen gewann, fährt heuer ebenso für das Team von Walter Lechner wie Stefan Rosina (P2 und P4) und Jeroen Bleekemolen (Rang 2 im zweiten Lauf). Ein Superergebnis für das Salzburger Team!

Im deutschen ADAC GT Masters gibt es mit Bernd Herndlhofer einen Neuzugang, der Wiener wechselt aus dem Formel-Cockpit in den

Audi R8 LMS des Teams Rosberg. Beim Debüt in Oschersleben erreichte er die Plätze 9 und 18. Corvette-Pilot Augustin Eder notierte leider zweimal ein „DNF“. Das Salzburger Team S-Berg Racing zeigte mit den neu übernommenen Alpina-BMW anfangs groß auf. Rennen 1 führte man lange an, am Schluss waren es nach hartem Kampf Platz 7 (Martin Matzke/Andreas Wirth) und Platz 12 (Claudia Hürtgen/Achim Winter). Sie erreichten in Lauf 2 die Plätze 3 bzw. 17. Blick ans andere Ende der Leistungsskala: Auch 2010 steuert Marcus Zeiner wieder einen Dacia Logan, nachdem seine Pläne für den Aufstieg in den Chevy Cruze Cup auf Eis gelegt werden mussten. Beim ersten Rennen in Oschersleben erreichte er gemeinsam mit Marcus Stanzel als



Marcus Zeiner hat seinen Saisonstart schon absolviert und kann die Pace an der Spitze mitgehen

Foto: Pfister Racing

„Team Austria“ den 4. Platz. Etwas mehr PS hat die Mini-Challenge zur Verfügung, die Saison begann in Hockenheim. Mit dabei aus österreichischer Sicht waren Stefan Landmann (Zweiter und Siebenter in den beiden Rennen), Hari Procyk (zweimal 5.), Jürgen Schmarl (zweimal 11.) und Oliver Baumann, der die Plätze 15 und 16 belegte. Ebenfalls in Hockenheim wird demnächst Mario Dablander auf Titeljagd im Seat Leon Supercopa gehen. Der Tiroler war bei den Testfahrten stets vorne mit dabei und fiebert demnach seinem Saisonstart am 24./25. April im Rahmen der DTM entgegen.